

01.05.2013 **Sonstige**

## Editorial: Notfallmedizin – Fachkompetenz vs. Facharzt

J. Seifert



Liebe Leserinnen und Leser,

Rettungsstellen und Notaufnahmen weisen kontinuierlich steigende Fallzahlen auf.

Immer häufiger wird die ärztliche Kompetenz der Krankenhäuser auch für die Einholung von Zweit- oder Expertenmeinungen zu elektiven oder nicht dringlichen Operationen im Rahmen eines Besuches der Notaufnahme/Rettungsstelle genutzt, da die Zulassungen für Sprechstunden im stationären Sektor durch die Kassenärztlichen Vereinigungen streng reguliert und in der Regel nur mit erheblichen Einschränkungen zu erlangen sind.

Umso wichtiger erscheint es, dass Notfallpatienten bei Eintreffen in das Krankenhaus nach einer Behandlungsdringlichkeit triagiert werden, anschließend eine zeitlich- und fachlich angemessene Diagnostik und Therapie erfahren und ggfls. auch von einem interdisziplinär agierenden Team untersucht und behandelt werden.

Die Notaufnahme ist also ein spannender Ort, in dem zeitgleich Patienten mit wund gelaufenen Füßen neben Patienten im septischen Schock die Extreme einer großen Bandbreite von Verletzungen und Erkrankungen sein können.

Der Umgang mit Notfällen ist wesentlicher Inhalt unserer chirurgischen Disziplinen und integraler Bestandteil chirurgischer Weiterbildung, ja sogar unseres Selbstverständnisses im Fach. Chirurgisches Denken und Handeln ist ganz besonders geprägt von

der in Notfallsituationen erlernten raschen Entscheidungsbereitschaft zur Verantwortungsübernahme. Stets Führung und interne Evidenz.

Notfälle begleiten uns ein berufliches Leben lang, nicht nur in der Praxis.

Allerdings: Unser Anspruch auf chirurgische Präsenz in der Not- und Unfallchirurgie. Im Mai 2012 wurde im Rahmen des 115. Deutschen Kongresses der Bundesärztekammer beschlossen, in der die zuständigen Bundesärztekammern zu erarbeiten, um die klinische Akut- und Notfallmedizin zu stärken.

Ziel ist dabei die Einführung eines neuen Facharztes N

Wir sind der Meinung, dass Informationsbedarf besteht, und wir möchten ausführlich und kritisch den Hintergründen und Folgen der Entscheidung der Fachgesellschaften (DGAI, DGCH, DGIM, DGKJM, DGN, etc.) zur Meinung bilden können.

Wir hoffen, Ihr Interesse für dieses brisante Thema geweckt zu haben.

Ihre  
Prof. Dr. med. Julia Seifert

*Seifert J. Editorial Notfallmedizin – Fachkompetenz vs. Allgemeinmedizin*